CDU Fraktion
Aarbergen



Herrn
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Jan Crecelius
Scheidertalstr. 1
65326 Aarbergen

65326 Aarbergen, 16.10.2026

Sehr geehrter Herr Crecelius,

die CDU Fraktion beantragt folgende Tagesordnungspunkte 1 und 2 direkt zur Beratung durch den Haupt- und Finanzausschuss und den Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Liegenschaften zu überweisen:

1) Die Verwaltung/Gemeindevorstand wird beauftragt über den Sachstand bezüglich der Machbarkeitsstudie des alten Rathauses in Kettenbach zu berichten und Anregungen der Ausschüsse in die weitere Bearbeitung einfließen zu lassen; gegebenenfalls nach Überweisung an die Gemeindevertretung, deren Beschluss zu beachten.

2) Die Verwaltung/Gemeindevorstand wird beauftragt über den Sachstand bezüglich der Überlegungen/Planungen
   - Bushaltestellen Scheidertalstraße an der Zufahrt Untig Mühl (Rewe)
   - Weg von den Bushaltstellen zu Rewe, Physiotherapie etc. zu berichten.

Den folgenden Antrag 3 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen

3) Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, das Ergebnis seiner Bemühungen gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.6.2024, eine detaillierte Endabrechnung und Nachkalkulation der Baugebiete „Am Kirchberg“, „Im Feldchen“ und „Am Lerchesberg“ - oder einen Zwischenbericht - der Gemeindevertretung vorzulegen.

Begründungen:

Zu1:

Durch Beschluss des Gemeindevorstands vom Oktober 2022 wurde der Förderantrag gestellt, wegen der beabsichtigten Machbarkeitsstudie einer möglichen Nutzung des alten Rathauses in Kettenbach. Mit Beschluss vom 5.6.2024 wurde die Machbarkeitsstudie durch den Gemeindevorstand in Auftrag gegeben.

Seitdem hat die Machbarkeitsstudie, immerhin mehr als weitere zwei Jahre, den Gemeindevorstand nicht verlassen. Die CDU Fraktion ist der Meinung, es sei nunmehr an der Zeit, die Gemeindevertretung, in Form der Ausschüsse, über den Verfahrensstand zu unterrichten. Es geht vorliegend allein um die Machbarkeitsstudie. Im Übrigen obliegt es allein der Gemeindevertretung über weitere Schritte und deren Finanzierbarkeit zu entscheiden, nachdem Fördermöglichkeiten im Rahmen des IKEK nach Ablauf des September 2026 nicht mehr möglich sind.

a) In welchem Planungstand befindet man sich?
b) Welche Einwendungen des Denkmalschutzes liegen vor?
c) Welche Maßnahmen zum Brandschutz sind notwendig?
d) Gibt es andere Fördermöglichkeiten?

Zu 2:

Die Gemeindevertretung hat am 12.12.2024 beschlossen:

Der Gemeindevorstand erhält den Auftrag zeitnah Möglichkeiten zu eruieren um die Verkehrs- und Sicherheitssituation der Busfahrgäste und Fußgänger schnell und wirksam zu verbessern.
- Bushaltestellen Scheidertalstraße an der Zufahrt Untig Mühl (Rewe) - Weg von den Bushaltstellen zu Rewe, Physiotherapie etc.

Eine zügig umsetzbare Interimslösung bzgl. Ausleuchtung und Fußwegmarkierung ist anzustreben.

Auch in diesem Fall hat die Gemeindevertretung bisher keine Mitteilung erhalten, zu welchem Ergebnis die Bemühungen des Gemeindevorstandes geführt haben.

Die CDU Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung in Form der Ausschüsse zu informieren.

Zu 3)

Die Gemeindevertretung hat am 28.6.2024 beschlossen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand eine detaillierte Endabrechnung und Nachkalkulation der Baugebiete „Am Kirchberg“, „Im Feldchen“ und „Am Lerchesberg“ vorzulegen.

Auch in diesem Fall hat die Gemeindevertretung innerhalb zwei Jahren keine Mitteilung erhalten, zu welchem Ergebnis die Bemühungen des Gemeindevorstands geführt haben.

Die CDU Fraktion beantragt daher, die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung zu unterrichten, gegebenenfalls einen Zwischenbericht über den Sachstand vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Pulch

Fraktionsvorsitzender